

beholfin had, ane geverde, und sal derselbe brif lantgraven Hermanne von Hessin vor-
 genant in kein wis wider werdin; danne wanne derselbe lantgrave Herman von todes
 wegin abgegangen ist, so sal man uns hertzen Otten ader unsern kindern den brif
 unvortzognlich wider antwurten ane intrag und hindernisse. Wer auch, das grafe
 5 Heinrich von Hoenstein vorgeant von todes wegen abginge, da god lange vor sy, so
 sal dann der vorgeante brif bie sinen sonen bliebin, die es damite halden und tun sullen
 in allir maße, als von yrm vater davon geschribin stet. Alle dise vorgeschriben stugke,
 püncte und artikele und yren iglichin besundern in allin iren meinungen, wie die vor-
 begriffen sint und geschriben sten, habin wir Adolf ertzbischof egenant vor uns, unsere
 10 nachkumen und stift tzu Mentze, wir marggrave Balthasar und hertzoze Otte vorgeant
 vor uns unde^{b)} unsere kinder in guten truwin gelobit unde liplichin tzu den heiligen
 gesworn, gelobin und swerin geinwirtiglich in craft dises brifes stete und veste und un-
 vorbrochlich tzu haldene, tzu tühinde unde tzu vollinfurinde, als verre uns das sempt-
 lichin ader besundern antreffin ader rurin mag, ane allin intrag, vortzog, hindernisse und
 15 ane alle geverde. Des tzu urkunde und vester stetigheid sint unsere insigele an disin
 brif gehangin, der gegeben ist tzu Eschinwege nach Cristi geburte drytzehin hundert iar
 und darnach in dem sibir und achtzigisten iare uf den nehisten dunerstag nach unser
 frauwin tage der clibin den man nennet tzu latine annunciacionis.

204.

20 *Landgraf Balthasar gelobt, dem Erzbischof Adolf von Mainz für ein Viertel an den vor Abschluß
 des Bündnisses von ihm gewonnenen hessischen Städten und Schlössern Eschwege und Sontra gleich-
 werthigen Ersatz von seinem Antheile an den dem Landgrafen Hermann II. von Hessen künftig ab-
 zugewinnenden Schlössern und Städten zu leisten.* 1387 März 28.

25 *Hdschr.: Or. Perg. Staatsarchiv Hannover. Cal. Or. Arch. Des. 31 Schr. XII K. 13 No. 2. Das beschädigte S.
 (XVII, 9) an Pergamentstreifen.*

Gedr.: Sudendorf Urkundenbuch zur Gesch. der Herzöge von Braunschweig und Lüneburg 6, 186.

30 *Ann.: Erzbischof Adolf überweist das von Landgraf Balthasar zu gewährende Aequivalent dem Herzog Otto von
 Braunschweig dat. 1387 März 30; gleichzeit. Abschr. Kreisarchiv Würzburg Mainzer Ingrossaturbuch XI fol. 141;
 gedr. Friedensburg 270. Vergl. ebenda 160 ff. Sudendorf 6, XXXV f. — Ob die Angabe der Annal. Vet.-Cell. ed.
 Opel 102: Tandem — Balthasar — cum archiepiscopo et capitulo Moguntino hodierno concambium fecit, sibi
 certa oppida in finibus Thuringie pro sua medietate in Salza donando, sicque totum dominium civitatis et
 castri Salza ad principes hodiernos devenit, für die urkundliche Belege fehlen, in diese oder in eine spätere Zeit
 gehört, vermag ich nicht zu entscheiden; vergl. Friedensburg 161.*

Wir Baltaczar von gots gnaden lantgrave czu Duringen und margrave czu
 35 Missen bekennen vor uns und vor unser kyndere —: als wir uns mit — hern Adolffe
 erzbischoffe czu Mencze — unserm lieben herren und swagere unde — Otten herczogen
 czu Brunswig unserm lieben ohem vereyniget und verbunden haben wider lantgraven
 Herman von Hessen, sine stede, sloße, lande und lude, als die brieffe wisent, die daruber
 gegeben sin, unde wir vor derselben eynung und buntnisse die stede und sloße Eschene-

40 **204. b)** alle über der Zeile zugefügt W.